



Feuerwehr als Ersthelfer

Geiselhöring. (lab) Der Jugendwart der Freiwilligen Feuerwehr Geiselhöring und sein Helferteam waren soeben auf dem Rückweg von einer Jugendübung im Freizeitgelände, als sie am Freitagabend überraschend zu Ersthelfern wurden: Wie die Wehr berichtet, war in der Straubinger Straße in Geiselhöring gegen 20.15 Uhr jemand beim Überqueren der Straße von einem Auto erfasst und verletzt worden. Die FFW-Gruppe kam zufällig hinzu.

Umgehend wurde eine Verkehrsabsicherung erstellt, die Integrierte Leitstelle informiert und mit Erste-Hilfe-Maßnahmen begonnen. Eine kleine Besatzung machte sich gleichzeitig mit dem Hilfsleistungslöschgruppenfahrzeug auf den Weg zur Einsatzstelle.

Vor Ort wurde die Vollsperrung der Straubinger Straße für den Bereich der Einsatzstelle errichtet. Ebenfalls an der Einsatzstelle waren zwei Rettungswagen, ein Notarzt, der Helfer vor Ort aus Geiselhöring und eine Polizeistreife.

Nach der Versorgung beider Unfallbeteiligten und dem Abtransport ins Krankenhaus unterstützte die Wehr noch die Polizei bei der Unfallaufnahme und leuchtete den Bereich großflächig mit dem Lichtmast aus.

Infoveranstaltung

Geiselhöring. (ta) Am Samstag, 28. Mai, findet von 10 bis 12 Uhr in der Grund- und Mittelschule Geiselhöring eine Informationsveranstaltung der Kreismusikschule Straubing-Bogen statt, wie die Musikschule mitteilt.

■ Leserbrief

Verschleierungstaktik pur

Zum Artikel „Haindling-Nord wird immer konkreter“ in der Ausgabe vom Samstag.

Sichtlich enttäuscht war ich vom Straßenbauamt Passau. Statt einer aussagekräftigen Visualisierung der geplanten Trasse „Haindling-Nord“ mit Höhenprofil, Brücken, Bahn- und Straßenquerungen vorzulegen, wurden bei der Präsentation wieder einmal nur ein paar Fotos vom jetzigen Zustand des Geländes gezeigt, sodass der brachiale Eingriff in die Landschaft und der damit verbundene enorme Verbrauch von wertvollem landwirtschaftlichem Grund nicht ersichtlich wurde.

Und das wäre so wichtig gewesen, denn aufgrund der Welternährungssituation geht ein „weiter so“ nicht mehr. Das müsste auch den Verfechtern von „Haindling-Nord“ aus den Reihen der CSU endlich einleuchten. Schlimm ist, dass sich unter den CSU-Stadträten auch Landwirte befinden. Zudem ist die Verschleierungstaktik des Straßenbauamtes nicht mehr hinnehmbar. Hier besteht kurzfristiger Nachholbedarf, da die Bürger ein Recht auf vollumfängliche Berichterstattung haben. Zur gezeigten Streckenvisualisierung würde es in der Schule heißen: Setzen, sechs! Und wenn in Perkam schon eine Umgehung von der Umgehung gebaut werden soll, ist das zwar schwer verständlich. Aber auf eine Fehlinvestition der CSU mehr oder weniger kommt es dann auch nicht mehr an. Der Steuerzahler wird's schon richten. Siehe Mautdebakel.

Joseph Bachhuber
Gingkofen



Stadtpfarrer Ulrich Fritsch erarbeitete mit dieser Gruppe eine Klanggeschichte.



Dekanatsjugendreferentin Kirstin Kuntz-Ouedraogo leitete den Kinderkirchentag.

Kleiner Zöllner mit großem Herzen

Evangelischer Dekanatskinderkirchentag mit vielen Mitmach-Angeboten

Geiselhöring. (aha) An die vierzig Mädchen und Buben haben am Samstag am Kinderkirchentag des evangelischen Donaudekanates in der Grund- und Mittelschule teilgenommen. Das Betreuungsteam mit Dekanatsjugendreferentin Kirstin Kuntz-Ouedraogo und Stadtpfarrer Ulrich Fritsch an der Spitze hatte den Tag vorbereitet, es galt aus einer Vielzahl von Angeboten zu wählen. Die Veranstaltung wurde vom Bezirkstag Niederbayern finanziell unterstützt.

„Kleine kommen groß raus“, lautete das Motto des Kinderkirchentages in Anlehnung an die Geschichte aus dem Lukas-Evangelium, in der vom Zöllner Zachäus die Rede ist. Als Jesus in die Stadt kommt, steigt der körperlich kleine Zachäus auf einen Baum, um auch einen Blick auf diesen Mann werfen zu können, von dem er schon viel gehört hat. Jesus entdeckt ihn und spricht ihn an. Schnell steigt er vom Maulbeerfeigenbaum herunter und nimmt Jesus voll Freude bei sich auf. Die Begegnung mit Jesus und das gemeinsame Mahl verändern sein Leben für immer. „Heute ist in deinem Haus etwas ganz Besonderes geschehen. Du hast dein Herz für Gott geöffnet und hast die Liebe kennengelernt. Gott segne dich auf deinem weiteren Weg und gebe dir den Mut, offen auf andere zuzugehen und immer ein guter Gastgeber und Freund zu sein“, so Jesus zu Zachäus.

Kleines Anspielstück, dann Arbeit in Kleingruppen

Nach dem Eröffnungslied wurde die Zachäus-Szene in einem kurzen Anspiel-Theaterstück den teilnehmenden Kindern in der Schulaula noch einmal veranschaulicht. Anschließend wurden Kleingruppen gebildet, die in den verschiedenen Klassenzimmern ausreichend Platz vorfanden. Dort gab es zunächst eine Kennenlernrunde mit verschiedenen Spielen. Denn die Sechs- bis Zwölfjährigen kamen aus dem gesamten evangelischen Donaudekanat, das sich von Burglengenfeld bis Osterhofen erstreckt.

Danach konnten die Teilnehmer sich in verschiedenen Workshops, die vom Betreuungsteam geleitet wurden, betätigen und ihre Kreativität ausleben. Da Zachäus in Jericho durch die Zolleinnahmen ein



Diese beiden haben Jesus und Zachäus beim gemeinsamen Mahl dargestellt.



Auf einer Plakatwand wurden die von den Kindern gestalteten Herzen aufgeklebt.

Fotos: Alois Hauner

wohlhabender Mann geworden ist, konnten die Kinder durch Basteln von Perlenketten und anderen Schmuckartikel die „Schatztruhe“ des reich gewordenen Zöllners füllen. Die Musikgruppe übte fleißig, damit sie beim Abschiedstreffen am Nachmittag die Begegnung des Zöllners mit Jesus musikalisch in einer Klanggeschichte darstellen konnte. Wer lieber mit Ton oder Knetmasse arbeiten wollte, hatte im Werkraum Gelegenheit dazu. Auf diese Weise entstanden Schlüssel-

chen, Herzen, Schmetterlinge, Ringe oder Kugeln. Herzen spielten auch anderweitig eine Rolle. Jedes Kind gestaltete eines aus Papier in der Kennenlernrunde und durfte dieses dann unter dem Motto „viele kleine Herzen in einem großen“ auf eine Plakatwand kleben, die zur Erinnerung an den Kinderkirchentag in der Geiselhöring Schule verblieben ist. Kinder, die mit Farben und Pinsel arbeiten wollten, konnten entweder die Begegnung zwischen Jesus und Zachäus oder einfach nur

einen „Traum-Baum“ malen. Besondere Kreativität war von der Gruppe verlangt, die sich zunächst eine Geschichte auszudenken, sich dann entsprechend zu verkleiden und davon Fotos zu machen hatte.

Die Jüngsten suchten nach Naturmaterialien

Die Jüngsten in der „Zwergengruppe“ tummelten sich auf dem Schulgelände und suchten nach kleinen Dingen, die sie unter Becherlupen besser sichtbar machen konnten. Zum Abschluss legten sie aus für sie interessanten Naturmaterialien ein Herz. – Zwischendurch wurde im großen Pausenhof ein Mittagspicknick gehalten. Danach konnten sich die Kinder auf dem Allwetterplatz an Klettergeräten turnen, gemeinsam ein Fallschirmschwungtuch bewegen oder auf einer luftgefüllten „Riesenschlange“ toben.

Zum Schluss des Kinderkirchentages kamen nochmals alle Teilnehmer in der Aula zusammen, wo die einzelnen Gruppen die Ergebnisse ihrer Workshops präsentieren durften. Zur Erinnerung an den Tag erhielt jedes Kind eine Becherlupe, weil da „Kleines groß rauskommt“ und einen „Schoko-Golddukat“ zum Verschenken an jemanden, den man besonders gerne mag.



Die Zwergengruppe gestaltete zum Schluss ein Herz aus Naturmaterialien.

■ Veranstaltungen

Geiselhöring. Bayerischer Wald-Verien: Sonntag, 29.5., Wanderung nach Sallach; Treffpunkt 13 Uhr am Parkplatz des Autohauses Lichtinger; Einkehr im Gasthof Hagn mit Unterhaltungsprogramm.

Geiselhöring. Ev. Kirchengemeinde: Heute, Dienstag, 19 Uhr, Meditation mit Dr. Thomas von Thun im Gemeindehaus der Kreuzkirche.

Geiselhöring. Pfarrei: Für die Altötting-Pilgerbewirtung am Donnerstag,

2.6., bittet die Pfarrei St. Peter Geiselhöring um Kuchenspenden. Ab Mittwoch, 25.5., liegt im Vorräum der Pfarrkirche St. Peter eine Liste auf, in der man seine Kuchenspenden eintragen kann. Die Kuchenspenden bitte am Donnerstag, 2.6., ab 10 Uhr beim Pfarrheim abgeben (keine Tortenspitzen verwenden und die Kuchenplatten bitte beschriftet).

Geiselhöring. Stadt- und Pfarrbücherei: Heute, Dienstag, 15.30 bis 18

Uhr, Bücherei geöffnet. Vorbestellungen jederzeit möglich unter www.buecherei.geiselhoering.de.

Geiselhöring. KSR: Heute, Dienstag, 19 Uhr, Ausschusssitzung im Erlbräu-Stüberl.

Geiselhöring. Strolchgruppe: Heute, Dienstag, 16 Uhr, Treffen im Gemeindehaus der Kreuzkirche.

Hadersbach. Dorfgemeinschaft: Sonntag, 5.6., ab 11 Uhr Steckerlfischverkauf beim Wirt, nur auf Vorbestel-

lung bis 29.5. täglich von 17 bis 18 Uhr unter Telefon 09423/2008453.

Hainsbach. Eisstock: Heute, Dienstag, 19 Uhr, Training der Stockschützen/Innen, ETSV-Stockhalle.

Sallach. Krieger- und Soldatenkameradschaft. Die angemeldeten Teilnehmer für die Hafensichtung treffen sich am Mittwoch, 25.5., 13 Uhr am Kirchplatz zur gemeinsamen Abfahrt. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.